



## **Weiterbildungskonzept für Anästhesiologie**

### **Spitalzentrum Oberwallis 2023**

#### **1. Angaben zur Weiterbildungsstätte**

##### **1.1 Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

##### **Abteilung für Anästhesiologie**

Spitalzentrum Oberwallis SZO

Pflanzettastrasse 8, 3930 Visp

+41(0)27 604 3045

[www.spitalvs.ch](http://www.spitalvs.ch)

##### **1.2. Weiterbildungsstätte anerkannt in**

- Anästhesiologie
- Kategorie B (Anästhesiologie 2 Jahre)

### 1.3. Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte

Es handelt sich in der Regel um eine Erst-/ Basis-Ausbildung in Anästhesiologie inklusive Tätigkeit in Intensivmedizin und Rettungsmedizin für Assistenzärzte, die eine Weiterbildung zum Facharzt für Anästhesiologie anstreben oder aber eine nicht-fachspezifische Weiterbildungsperiode absolvieren wollen.

Die Tätigkeit als Assistenzarzt beinhaltet ferner nach einer Einarbeitungszeit den Einsatz als präklinischer Notarzt. Die Klinik ist anerkannter Ausbildungsort der Schweizerischen Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin (SGNOR) und stellt den ärztlichen Leiter sowie den Leitenden Notarzt für das Oberwallis.

Die Personalstruktur ermöglicht ein Dienstsysteem mit ununterbrochener Präsenz eines Facharztes für Anästhesiologie sowie eines Assistenzarztes in Weiterbildung.

Das Spitalzentrum Oberwallis ist ein Regionalspital von 320 Betten mit einem Grundversorgungsauftrag und ist aktuell noch an zwei Standorten. Hochspezialisierte operative Eingriffe sind die kolorektale-, bariatrische- und Thorax- Chirurgie.

Elektive pädiatrische Operationen werden ab 1Jahr und mehr als 10 kgKG angeboten und versorgt.

### 1.4. Kennzahlen vom Jahr 2022:

|                                                  |         |
|--------------------------------------------------|---------|
| Anästhesien pro Jahr:                            | 7237    |
| davon Anzahl Eingriffe ausserhalb des OP-Trakts: | 159     |
| davon Anzahl Analgesien für Spontangeburt:       | 258     |
| Anästhesiestunden:                               | 14769 h |
| Operationsstunden mit Anästhesie:                | 6553 h  |
| Anästhesiesprechstunde Anzahl pro Jahr:          | 4202    |

### 1.5. Weiterbildungsnetz mit anderen Weiterbildungsstätten

Es gibt regelmässig online Weiterbildung mit Zusammenarbeit von der Klinik für Anästhesiologie des USZ und des CHVR Spital Wallis aber ansonsten gibt es kein Weiterbildungsnetz.

### 1.6 Weiterbildungsverbund

Es gibt keinen Weiterbildungsverbund mit unserer Abteilung

### 1.7 Lose, nicht formalisierte Weiterbildungskooperation mit anderen Institutionen

Siehe oben

### 1.8. Anzahl Stellen für Ärzte in Weiterbildung (Arbeitspensum von mind. 50%)

- fachspezifisch: 8
- nicht-fachspezifisch
- klinische Stellen: 8
- Forschungsstellen (klinische od. Grundlagenforschung) 0

## 2. Ärzteteam

### 2.1. Leiter der WBS

Name: Dr. Dominik Bellwald  
Facharzttitel: Anästhesiologie  
E-Mail: dominik.bellwald@hopitalvs.ch  
Beschäftigungsgrad (%): 100%

### 2.2 Stellvertreter des Leiters

Name: Dr. Friederike Meyer zu Bentrup  
Facharzttitel: Anästhesiologie, Intensivmedizin  
E-Mail: f.meyerzubentrup@hopitalvs.ch  
Beschäftigungsgrad (%): 100%

### 2.3 Koordinator der Weiterbildung

Name: Dr. Peter Fiala  
Facharzttitel: Anästhesiologie, Intensivmedizin  
E-Mail: peter.fiala@hopitalvs.ch  
Beschäftigungsgrad (%): 100%

### 2.5. Verhältnis Weiterzubildende zu Lehrärzten (je zu 100%) an Spital/Institut/Abteilung

8/8.1

## 3. Einführung beim Stellenantritt

### 3.1 Persönliche Begleitung

Es besteht ein Einführungskonzept mit einem vordefinierten Zeitplan für jeden Assistenzarzt. Der Weiterbildungskoordinator bestimmt und koordiniert in den ersten zwei Wochen die 6 Grundmodule, welche von verschiedenen Kaderärzten instruiert werden. Der verantwortliche Kaderarzt wird im Vorfeld informiert und gibt an den Koordinator ein entsprechendes Feedback. Einführung im Operationstrakt mit Material und verschiedenen technischen Geräten erhalten die Assistenten durch die Anästhesiepflege welche mehrere Tage spezifisch zugeteilt werden.

### 3.2 Notfalldienst/Bereitschaftsdienst

Es besteht ein 24h/7d Notfalldienst mit Präsenz vor Ort, welcher den anästhesiologischen sowie den präklinischen Notarztdienst des Oberwallis abdeckt.

Für den präklinischen Notarztdienst besteht ein eigenes Betriebskonzept mit spezifischen Einführungstagen und begleiteten Einsätzen. Er ist organisatorisch direkt der Klinik AIS unterstellt.

Die ersten Dienste in der Klinik (Tag und Nacht) werden mit einem erfahrenen Kollegen zusammen absolviert.

Es gibt keinen Bereitschaftsdienst für Assistenzärzte.

### 3.3 Administration

Es gibt ein Weiterbildungsmodul Admin und Statistik welche durch einen Kaderarzt gegeben wird. Weiter gibt es hausinterne Schulungen welche das KIS (Phoenix) schult, welches innerhalb der ersten Wochen absolviert werden muss.

Die anästhesiologische Dokumentation (ISIA) wird in der Einführung OP-trakt instruiert und im Modul Statistik und Dokumentation wiederholt.

### 3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit

Es besteht ein Critical Incidence Reporting System (CIRS) vom Spitalnetz Wallis welches ein vordefiniertes Betriebskonzept hat und von unserem Qualitätsmanagement geführt und koordiniert wird. Es werden in regelmäßigen Abständen M and M Besprechungen gemacht.

Das Phoenix und das ISIA hat einzelne Systeme zur Förderung der Patientensicherheit welche gewisse Medikamente in nur vordefinierter Menge und Art verordnen lässt.

Bei vorbestehenden Allergien oder Problemen gibt dieses System automatisch Meldungen an den Benützer.

Weiter ist die Patienten-Sicherheits-Checkliste ein etabliertes Element, welches für jeden Patienten und Eingriff zur Anwendung kommt. Auswertungen bezüglich Compliance und Verbesserung dieses Tools werden jährlich durch unser Qualitätsmanagement durchgeführt.

Weitere Checklisten wie „Check vor Anästhesieeinleitung“, div Gerätechecklisten, Antibiotikaprophylaxe-Guidelines usw kommen routinemäßig zur Anwendung.

Programme wie ERAS bei kolorektalen Eingriffen und Rapid-Recovery in der Orthopädie sind Standards welche täglich gelebt werden.

### 3.5 Klinikspezifische Richtlinien

Es gibt im Intraqual digital abgelegte Dokumente welche die klinikspezifischen Grundlagen über die Prozesse oder Abläufe der verschiedenen Operationen genau beschreibt (SOP). Diese Richtlinien können von jedem Arbeitsplatz abgerufen werden und befinden sich in regelmäßigen Abständen in Reevaluation und Verbesserung.

Es gibt einige Lehrbücher in e-book oder direkte Online-zugänge (z.B. UpToDate).

Das Bildungsportal des SZO hat Zugang zu diversen online Weiterbildungsprogrammen und Themen (z.B. Strahlenschutz, ...).

## 4. Weiterbildungsinhalt (gemäss Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms)

### 4.1 Welche Lerninhalte werden dem Kandidaten wann und zu welchem Kompetenzgrad vermittelt?

Das Erlernen und Erwerben der verschiedenen allgemeinen und spezifischen „Core-competencies“ unterscheiden sich je nach Ausbildungsstand (Phase I oder II) des zu weiterbildenden Arztes. Swiss Catalogue of Objectives in Anesthesia and Reanimation SCOAR siehe QR-Code. Die meisten befinden sich in der Phase I und durchlaufen in

den zwei Einführungswochen verschiedene Einführungsmodule. Im Verlauf hat jeder Weiterzubildende die Pflicht und auch die Hohlschuld verschiedene Weiterbildungsmodule mit einem Kader oder Oberarzt zu absolvieren. Diese Weiterbildungsmodule sind auf die „Core Competencies“ aufgebaut. Die Zuteilung und Koordination der verschiedenen Module ist die Aufgabe des Weiterbildungskoordinators.

#### SWISS CATALOGUE OF OBJECTIVES IN ANESTHESIA AND REANIMATION (**SCOAR**)



#### 4.2 Welche Interventionen, Operationen und andere Maßnahmen gemäss Weiterbildungsprogramm können bei entsprechender Vorbildung durchgeführt werden?

Für 0-12 Monate und für das 2. Jahr gelten folgende Kenntnisse und Tätigkeiten als Arbeitsraster. Es kann aber je nach Vorkenntnissen variieren und angepasst werden. Siehe Anhang 1 „Tätigkeiten und Kenntnisse zu verschiedenen Zeitabschnitten“

#### 4.3 Welche Rotationen in anderen Disziplinen sind bei entsprechender Eignung und Verfügbarkeit möglich?

Es gibt die Möglichkeit auf die interdisziplinäre Intensivstation eine Rotation zu machen. Andere Rotationen wie auf die Notfallstation oder Innere Medizin müssen individuell und im Vorfeld abgeklärt werden.

#### 4.4 Strukturierte theoretische Weiterbildung intern

- Anzahl Stunden pro Woche: Angebot mit 5-10 h/Woche, min. Präsenz pro AA sind 4h. vor Ort oder via ZOOM möglich.
- Wochenprogramm siehe Anhang 2 „Checkliste Einführungsphase AA Anästhesie SZO“

#### 4.5 Strukturierte Weiterbildung extern

Gemäss des GAV der Assistenz- und Oberärzte des Spital Wallis(HVS) vom 24.01.2023

- Jeder Arzt mit einer Vollzeitaktivität hat Anspruch auf **5 ganze oder 10 halbe Absenztage pro Jahr**, um an externen Fortbildungskursen oder Kongressen teilzunehmen. Diese Absenztage müssen vom vorgesetzten Kaderarzt genehmigt werden.
- Das HVS finanziert die Fortbildung des Arztes mit **jährlich max. CHF 1 '500.-**.
- Die Fortbildung umfasst jene zum Erhalt des Fachtitels oder der Fachtitel erforderliche Ausbildung, dies gemäss den Anforderungen seiner fachärztlichen Gesellschaft und der FMH.
- Das Spital stellt dem Arzt für Bildungszwecke die medizinischen Informationsmittel gemäss Anforderungen der FMH zur Verfügung.

## 4.6 Bibliothek

Via „Bibliothek – Home“ besteht ein Link welche zu Uptodate, Cochrane, Surf med, CINHAL, Swissconsortium, ...führen und die meisten fachspezifischen Artikel enthalten und heruntergeladen werden können.

Wenn zusätzliche Artikel nicht über den Editor geöffnet werden kann, besteht die Möglichkeit einer direkten Bestellung via Bestellformular.

## 4.7 Forschung

Besteht die Möglichkeit, eine Forschungsarbeit zu realisieren?

Forschung und Publikationen sind möglich und erwünscht. Es kommt aber vor allem klinische Forschung mit Schwerpunkt in unseren Gebieten zur Anwendung sowie auch Fallberichte.

## 4.8 Besondere Lehrmittel, beispielsweise Operations-Simulatoren

Das SZO betreibt ein SIM-Zentrum welches verschiedene Kurse, Schulungen und Simulationen wie Megacode-trainings anbietet.

# 5. Evaluationen

## 5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments (AbA's): Mini-CEX / DOPS

Die mindest Anzahl an AbA's pro Mitarbeiter pro Jahr sind 4. Der Zeitpunkt der Assessments bestimmt der Assistenzarzt mit seinem Vorgesetzten. Jedes AbA muss vorher definiert und nachher gemeinsam evaluiert werden. Als zusätzliches Mittel zur Evaluation haben wir „prEPARED“ in unsere Klinik integriert.

## 5.2 Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch

Das Eintrittsgespräch findet mit dem Weiterbildungsleiter oder dem Weiterbildungs Koordinator statt. Die „Checkliste Einführungsphase AA Anästhesie SZO 2023“ dient zur Kontrolle ob alle Punkte in den ersten zwei Wochen gemacht und besprochen wurden.

Es gibt ein protokolliertes Verlaufsgespräch nach 6 Monaten mit dem Koordinator der Weiterbildung. Wichtige Entscheidungen und Informationen werden vom Koordinator an die Kinderärzte übermittelt.

Ein erstes Verlaufsgespräch findet bereits im dritten Monat statt, da die ersten Dienste ab diesem Zeitpunkt starten.

### 5.3 Jährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF-Zeugnis

Ein jährliches Evaluationsgespräch findet mit jedem Mitarbeiter statt und richtet sich nach dem Logbuch. Es werden die verschiedenen Kompetenzen des SCOAR angesprochen und bei welchen die weiteren Schwerpunkte in den folgenden Monaten gesetzt werden müssen.

### 5.4 Andere

„prEPared“ wurde als zusätzliches Tool seit 2023 implementiert und soll dem Assessment der Assistenzärzte dienen.

## 6. Bewerbung

### 6.1 Termin(e) für Bewerbungen

Bewerbungen werden das ganze Jahr entgegengenommen und durch unser Team bearbeitet.

### 6.2 Adresse für Bewerbungen:

szo.anaesthesie@hopitalvs.ch oder



### 6.3 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung:

- Begleitbrief mit Begründung des Berufszieles
- Curriculum vitae (CV) mit tabellarischer Aufstellung der bisherigen Weiterbildung
- Zeugnisse (Staatsexamen, SIWF-Zeugnisse der bisherigen Weiterbildung)
- Angabe von Referenzen

### 6.4 Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen:

- Mindestens zwei Jahre klinische Tätigkeit (Innere Medizin, Chirurgie)
- ALS, PALS
- Persönlichkeitsstruktur für die präklinische Tätigkeit
- Gute Kenntnisse in Deutsch und Französisch
- Die Anstellungsdauer ist mindestens 18 Monate

## 6.5 Ablauf des Auswahlverfahrens:

Der Kandidat wird nach einer primären Vorauswahl durch unser Team kontaktiert und darf sich präsentieren. Das Vorstellungsgespräch findet mit den zwei Abteilungsleitern statt. Im Anschluss darf der Kandidat einen halben Tag in unserem Service hospitieren und mit den Assistenzärzten den Austausch suchen.

## 6.6 Anstellungsvertrag

Die übliche Dauer der Anstellung ist 18-24 Monate. Die Anstellungsbedingungen und Entlohnung ist mit dem GAV der Assistenz- und Oberärzte des Spital Wallis (HVS) vom 24.01.2023 geregelt.

Für die Weiterbildung eines Assistenten bedarf es eines Weiterbildungsvertrages zur gegenseitigen Kenntnisnahme der Ziele und Verpflichtungen.  
Siehe Anhang 3 „Weiterbildungsvertrag Anästhesie SZO“.

## Leiter der Weiterbildungsstätte

Dr. med. Dominik Bellwald, Chefarzt und Abteilungsleiter Anästhesie

## Korrespondenzadresse:

Dr. med. Dominik Bellwald

Spital Wallis / Spitalzentrum Oberwallis

Pflanzettastrasse 8, 3930 Visp

+41(0)27 604 22 68

dominik.bellwald@hopitalvs.ch | www.spitalvs.ch

Version Mai 2023

Dieses Konzept richtet sich gleichberechtigt an Weiterzubildende aller Geschlechter. Aus Gründen der Lesbarkeit wird meist die männliche Form bevorzugt.

## **Anhang 1: Grundraster für Tätigkeiten und Kenntnisse zu verschiedenen Zeitabschnitten**

### **Monat 1 – 3**

- Arbeitsbeginn 07.00 Uhr im OPS oder Rapportraum, Mithilfe bei der Arbeitsplatzvorbereitung mit der zuständigen Anästhesiepflege
- Im eingeteilten OPS: Prüfen von Respiratoren, Absaugungen im eingeteilten OP-Saal-Parcours (Vorbereitung/ OPS/ Nachbehandlung)
- Aufziehen und Beschriften von Medikamenten zusammen mit Pflegeperson
- Einhalten von Ordnung und Hygiene am Arbeitsplatz
- Detaillierte, saubere und abschliessende Protokollführung und Administration
- Selbständiges Vorbereiten des Patienten
- Einleiten, Durchführen, Ausleiten von Maskenanästhesien, Laryngealmasken, Intubationen bei ASA 1-Patienten
- Ein- und Ausleitung immer in Anwesenheit eines ärztlichen Kaders
- Einfache Regionalanästhesien bei ASA I-II –Patienten zusammen mit ärztlichem Kader (SPA, Plexus axillär, iv. Block) Einführung Ultraschall gesteuerte RA und Punktionen.
- Korrekte Patientenübergabe an die Abteilung (Vollständigkeit der Informationen, intraoperativer Verlauf, postop. Verordnungen, mögliche Probleme etc.)

### **Monat 4 – 6**

- Arbeitsbeginn 07.00 Uhr im OPS oder Rapportraum, Mithilfe bei der Arbeitsplatzvorbereitung mit der zuständigen Anästhesiepflege
- Der AA soll den iv.-Block mit der Anästhesiepflegeperson sicher durchführen können
- Der AA soll SPA nur in Anwesenheit des ärztlichen Kaders durchführen
- Führen von einfachen und/oder kombinierten Anästhesien. Ein- Ausleitung immer mit ärztlichem Kader
- Punktionen von Arterien und zentralen Venen beim anästhesierten Patienten mit Ultraschall

### **Monat 7 – 12**

- Einleitungen von Allgemin-Anästhesien in Anwesenheit des zuständigen Kaderarztes. Es ist Ermessenssache des ärztlichen Kaders und dessen Verantwortung die Einleitung durch eine diplomierte Pflegeperson und den AA allein durchführen zu lassen bei ASA I – II Patienten.
- Extubation, soweit möglich mit ärztlicher Kaderperson, sicher jedoch mit einer diplomierten Pflegeperson.
- Führen von kombinierten Anästhesieverfahren bei ASA I – II
- Komplexere Regionalanästhesien: Interscalenus-Block; Ischio-femoraler Block; Supra / Infra claviculärer Plexusblock, TAP-block, PEC-block, ...
- Erste lumbale PDA erst nach sicherem beherrschen der SPA und Beurteilung der Skills durch den CA/LA
- Einlegen von art. Kathetern und ZVK im Wachzustand des Patienten mit Ultraschall

### **Im zweiten Jahr**

- Vertiefung und regelmässige Anwendung der im ersten Jahr gelernten Techniken und Methoden. Individuelle Anpassung nach Bedarf und Ausbildungsziel (Facharzt Anästhesie)
- Evtl. thorakale PDA unter Supervision und persönlicher Beurteilung des CA/LA
- Umgang mit erweiterten Techniken für die schwierige Intubation wie fiberoptische Intubation
- Führung komplexer Narkosen unter Anleitung auch ggf mit verschiedenen Katecholaminen
- Evt erlernen von ultraschallgesteuerte Einlage von PICC-Line und Mid

## Anhang 2:

# Checkliste Einführungsphase AA Anästhesie SZO

Name:

Anstellungszeitraum:

### Startinformationen

|                                                                               | Datum |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Bekleidung weiss / blau                                                       |       |
| Telefon, Badge, Schlüssel, Email                                              |       |
| Dienstplan, Ferien- und Freiwunsch, Externe Weiterbildung                     |       |
| Räumlichkeiten Ops / AWR / IPS / GebS / Notfall / Endo / CT / Kinderabteilung |       |
| Weiterbildungskonzept Anästhesie / Assessments / Logbuch                      |       |
| Weiterbildungskonzept Notarzt / Kurse / Praktikum / SMUR-Teilnahme / Megacode |       |
| Einführung Intensivstation / Verordnungen / MDSi / Therapieschemata           |       |

### Einführungmodule

|                                             |  |
|---------------------------------------------|--|
| Einführungsmodul Allgemeinanästhesie        |  |
| Einführungsmodul Regionalanästhesie         |  |
| Einführungsmodul peri-operatives Management |  |
| Einführungsmodul Gerätetechnik              |  |
| Einführungsmodul Kindernarkose              |  |

### Dokumentation und IT-Programme

|                                                                       |  |
|-----------------------------------------------------------------------|--|
| Phönix (Ops-Erfassung, Verordnungen, Rö-Bilder, Labor, Verläufe etc.) |  |
| Leistungsblatt Anästhesie                                             |  |
| ISIA & QCare                                                          |  |
| Verwendung M-, H-Laufwerk                                             |  |
| Intranet, Intraqual, CIRS                                             |  |
| PEP, PEP-Mobile, Dienstplanung                                        |  |

### Weiterbildung Wochenplan Klinik AIS

Ort:

|                                                                        |         |            |
|------------------------------------------------------------------------|---------|------------|
| Montag 1x/Monat 7:30-8:15 Journal-Club                                 | ZOOM    |            |
| Montag 3x/Monat MoMo gem. Plan                                         |         |            |
| Montags 16h-17h ein Anästhesiemodul gem. Plan                          | AA-Büro |            |
| Dienstag 13h-14 IPS-Fortbildung Zoom USZ, ZOOM                         | ZOOM    |            |
| Dienstags 16h-17h Fallpräsentation AA                                  | ZOOM    |            |
| Mittwochs Weiterbildung Notfallstation gem. Plan 13h-14h               | NF      | freiwillig |
| Mittwoch 1x/Monat 16h-18h Anästhesie USZ via Zoom                      | ZOOM    |            |
| Mittwoch Weiterbildung Innere Medizin gem Plan 18h-20h                 | ZOOM    | freiwillig |
| Donnerstags IPS-Modul (Für IPS Kader und IPS-AA Pflicht) 13h-14h       | IPS     |            |
| Letzte Woche im Monat 4x nach Absprache TTE Teaching durch Dr. Von Arx | IPS     |            |
| 1x/Monat Megacode Training gem. Plan und Einteilung                    | IPS/NF  |            |

## Anhang 3

### Weiterbildungsvertrag Anästhesiologie SZO

Gestützt auf die Weiterbildungsordnung (WBO) der Schweizerischen Fachgesellschaft für Anästhesiologie schliessen die Abteilung für Anästhesie des Spitalzentrums Oberwallis mit dem Inhaber der Weiterbildungsstellen einen "Weiterbildungsvertrag" ab.

Ziel dieses Vertrages ist ein nach den Bedürfnissen des Weiterzubildenden einen individuell angepasste Weiterbildungsvereinbarung zwischen ihm und der für die Weiterbildung verantwortliche Person zu schliessen.

Die zu vermittelnden Lerninhalte (fachspezifisch oder nicht-fachspezifisch) sind im Lernzielkatalog des Weiterbildungskonzepts der Weiterbildungsstätte beschrieben.

Die **Weiterbildungsstätte** Abteilung Anästhesie, Spitalzentrum Oberwallis, Spital Wallis anerkannt für das Fachgebiet Anästhesie vereinbart mit

**Vorname / Name** .....

**Geburtsdatum** .....

**Adresse:** .....

folgenden Weiterbildungsvertrag:

**Tätigkeit als Arzt / Ärztin in Weiterbildung zum Facharzt/titel** .....

#### Weiterbildung

☐ fachspezifisch ☐ nicht-fachspezifisch (Optionsjahr bzw. "Fremdjahr")

☐ Phase I (1. und 2. Jahr)

☐ Phase II (3. und 4. Jahr)

Beginn ..... Ende .....

voraussichtlich Beschäftigungsgrad Arbeitszeit ..... %

50 Stunden pro Woche, davon

5 Stunden pro Woche strukturierte Weiterbildung (entsprechend dem Beschäftigungsgrad)

#### Weiterbildung

Der Arbeitgeber verpflichtet sich, die im Weiterbildungsprogramm für Anästhesiologie umschriebene Weiterbildung gemäss Lernzielkatalog (Phase I/II) und dem Logbuch des Weiterzubildenden (individuelle Anpassung) durchzuführen.

Die Teilnahme an interner und externer Weiterbildung im Rahmen dieser WBO Ziffer 2.2 gilt als Arbeitszeit gemäss vereinbartem Arbeitspensum.

Der weiterzubildende Arzt / die weiterzubildende Ärztin verpflichtet sich, die eigene Weiterbildung aktiv zu betreiben, an den Weiterbildungsveranstaltungen teilzunehmen und das Logbuch für Anästhesie gewissenhaft zu führen.

#### Weiterbildungsziele

Die Erreichung der Weiterbildungsziele wird anlässlich von regelmässigen Standortgesprächen, dazu gehören das Eintritts-, die Verlaufs- und Evaluationsgespräche sowie Mini-CEX und DOPS überprüft und durch den Weiterzubildenden im e-Logbuch dokumentiert. Nach Bedarf werden zusätzliche Massnahmen zur Zielerreichung festgelegt.

Datum: .....

Für die Weiterbildungsstätte .....

Die / der weiterzubildende Ärztin / Arzt: .....